



## STELLUNGNAHME ZUM HAUSHALTSPLANENTWURF 2026

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Jarolim,  
werte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung,  
liebe Gemeinderatskolleginnen und- Kollegen,  
meine sehr geehrten Mitbürgerinnen und Mitbürger,  
sehr geehrte Damen und Herren der Presse.

Die Kommunen sind das Rückgrat eines funktionierenden Staates. Doch ihre Handlungsfähigkeit ist gefährdet. Pflichtaufgaben können kaum noch finanziell gestemmt werden.

Wenn wir uns schon daran freuen einfach weniger als geplant im Minus zu sein, dann stimmt irgend was ganz und gar nicht!

Unsere Gemeinde steht- wie viele andere Kommunen- vor finanziell herausfordernden Zeiten!

Steigende Personal- und Sachkosten, höhere Umlagen sowie sinkende Einnahmen belasten unseren Haushalt spürbar und es wird in 2026 zu einem negativen Ergebnishaushalt von fast 3.5 Millionen kommen

Die Lage ist ernst! > Sparen ist unvermeidlich !!!

Ehrlichkeit ist entscheidend. Wir müssen die Probleme klar benennen, um Lösungen zu finden. Herausforderungen gibt es viele: globale

Machtverschiebungen, Kriege, sinkende Gewerbesteuern, unzureichende staatliche Finanzierung, Rezessionen, Klimaschutz, Sanierungsstau, Migrationspolitik uvm.

Was uns nicht weiter bringt ist ein Beispiel für die Nichtgenehmigung eines Weihnachtsmarktes einer größeren Stadt in Deutschland:

Trotz eines Sicherheitskonzeptes für mehr als 250.000 Euro reicht es nach Einschätzung der Landesverwaltung nicht, um die Besucher verlässlich vor einem möglichen Terroranschlag zu beschützen. Und die Oberbehörde leistet sich in ihrer Begründung für die Nichtgenehmigung des beliebten Weihnachtsmarktes eine zynische Form der Täter-Opfer-Umkehr. Wörtlich heißt es da: „Durch das gewerbliche Privileg, den Weihnachtsmarkt betreiben zu dürfen, schafft der Veranstalter (...) ein potenzielles Anschlagsziel.“ Heißt: „Das klingt so, als seien die Weihnachtsmärkte die Verursacher der Bedrohung.

**Das hat mit der Wahrheit und Ehrlichkeit nichts zu tun! So werden die Menschen für dumm verkauft und die Politik muss sich nicht wundern immer mehr an Vertrauen zu verlieren!**

Unser Staat lebt über seine Verhältnisse - und das seit Jahren!

Auch wir in Aichwald haben die Lage unterschätzt. Frühere Prüfberichte des Landratsamtes mahnen seit Jahren **Effizienzsteigerung, Kostenkontrolle und strategische Finanzpolitik** an. Reformen sind dringend nötig: Jeder muss seinen Beitrag leisten. Realistisch und verantwortungsvoll zu handeln ist entscheidend – es zählt, was machbar und nötig ist, nicht das Wünschbare.

Ohne Unterstützung von Kreis, Land oder Bund werden wir kaum eigenständig finanziell stabil werden. Förderungen, Finanzhilfen aber auch Gesetzesänderungen sind notwendig, damit wir dauerhaft handlungsfähig bleiben.

Für die Zukunft müssen wir **Ausgaben reduzieren und Einnahmen steigern** – kein Bereich darf unberührt bleiben. Viele kleine Maßnahmen zusammen werden Wirkung zeigen. Das vermutlich größte Einsparpotenzial liegt im **Erhalt bestehender Infrastruktur** und dem **Zurückstellen geplanter Projekte!**

**Investitionen mit Augenmaß – funktional, kostenbewusst und ganzheitlich**

Die Freien Wähler stehen zu notwendigen Investitionen in die Zukunft Aichwalds. Gleichzeitig erwarten wir, dass künftige Bau- und Investitionsvorhaben **stärker funktional, kostenorientiert und im Gesamtkontext der Gemeindeentwicklung** geplant werden.

Großprojekte – wie etwa der Kindergarten in Aichelberg – dürfen nicht isoliert betrachtet werden. Sie müssen Teil eines **übergeordneten Orts- und Entwicklungskonzepts** sein. Entscheidend ist für uns nicht nur die heutige Nutzung, sondern auch:

- die langfristigen Folgekosten,
- die Einbettung in das Ortsbild,
- und die Frage, welche Synergien für die Zukunft entstehen.

Nur wenn wir Projekte ganzheitlich denken, vermeiden wir Insellösungen und sichern eine nachhaltige Verwendung unserer finanziellen Mittel.

### **Sparen mit Verantwortung – Zukunft nicht aus den Augen verlieren**

Der Haushalt 2026 verlangt von uns allen schwierige Entscheidungen. Sparen ist notwendig – aber **Sparen darf niemals Selbstzweck sein**. Für die Freien Wähler bedeutet verantwortungsvolles Sparen, Prioritäten klar zu benennen und dort zu investieren, wo es für unsere Gemeinde langfristig sinnvoll und notwendig ist.

Ein zentraler Schwerpunkt ist für uns die **Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger**. Dazu gehört ganz klar die **Modernisierung und verlässliche Ausstattung unserer Feuerwehr**, die tagtäglich bereitsteht, um Menschen zu retten sowie Sachwerte und unsere Umwelt zu schützen. Diese Investitionen sind wichtig damit unsere Feuerwehr für alle eventuell auftretenden Einsatz-Szenarien gerüstet ist und für die Zukunft maximal flexibel bleibt. Ebenso wichtig ist eine **funktionierende und sichere Verkehrsinfrastruktur**, die Mobilität gewährleistet und Risiken reduziert.

Darüber hinaus sehen wir großes Potenzial in Investitionen in die **Energieerzeugung vor Ort** und in Projekte, die auf **bürgerschaftlichem Engagement** basieren. Solche Maßnahmen stärken die Unabhängigkeit unserer Gemeinde, fördern Nachhaltigkeit und entfalten oft eine größere Wirkung als neue bauliche Großprojekte. Aus unserer Sicht sollten diese Bereiche daher **Vorrang vor weiteren kostenintensiven Neubauten** haben.

Gleichzeitig ist es uns ein wichtiges Anliegen, die **Identität unserer Gemeinde zu bewahren**. Dazu gehört der **Erhalt ortsbildprägender Gebäude**, historisch gewachsener Strukturen sowie unserer **Grünanlagen**, die nicht nur ökologisch wertvoll sind, sondern auch **zum Verweilen einladen und den sozialen Austausch fördern**. Solche Orte sind wichtige Treffpunkte und tragen wesentlich zur Lebensqualität in Aichwald bei.

Sinnvoll und notwendig ist es, gezielt in **Zukunftsprojekte** zu investieren. Dazu zählen für uns Angebote für ältere Menschen ebenso wie Investitionen in die **nachwachsende Generation**. Junge Familien müssen auch in Zukunft in Aichwald ein lebenswertes Umfeld vorfinden: mit guter Bildung, verlässlicher Betreuung, bezahlbarem Wohnraum und einer intakten Infrastruktur.

Kurz gesagt: **Verantwortungsvolles Sparen bedeutet, heute klug zu investieren**, damit Aichwald auch morgen sicher, lebenswert und handlungsfähig bleibt.

### **Bürgerschaftliches Engagement als Motor für eine stärkere Gemeinde**

Für die Freien Wähler ist klar: **Bürgerschaftliches Engagement kann unsere Gemeinde lebenswerter, stärker und letztlich auch reicher machen** – nicht nur finanziell, sondern vor allem an Ideen, Zusammenhalt und Zukunftsfähigkeit.

In Aichwald gab und gibt es bereits **gelungene Ansätze**, bei denen engagierte Bürgerinnen und Bürger Verantwortung übernommen und unsere Gemeinde aktiv mitgestaltet haben. Ein aktuelles Beispiel ist der **im Jahr 2025 gegründete Umweltrat**, der eindrucksvoll zeigt, wie fachliche Kompetenz, ehrenamtliches Engagement und kommunale Zielsetzungen sinnvoll zusammengeführt werden können. Solche Initiativen möchten wir gezielt stärken und weiterentwickeln.

Bürgerschaftliches Engagement kann viel bewirken:

- Es kann unsere Gemeinde **nachhaltiger und inovativer machen**, etwa durch eigenständig initiierte und umgesetzte Umwelt- und Klimaprojekte.
- Es kann die Gemeinde **bereichern und entlasten**, durch Unterstützung bei kommunalen Aufgaben – in der Elternschaft, in Vereinen, in der Jugendarbeit oder im sozialen Miteinander.
- Und es kann neue Ideen hervorbringen, die Verwaltung und Gemeinderat allein so nicht entwickeln könnten.

Unsere Bürgerschaft verfügt über ein hohes Maß an **fachlicher Kompetenz, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein**. Dieses Potenzial möchten wir stärker nutzen. Dazu gehört aus Sicht der Freien Wähler auch, **Bürgerinnen und Bürger ausdrücklich zu ermutigen, vorgeschlagene Projekte nicht nur einzubringen, sondern – wo möglich – selbst aktiv mit umzusetzen**.

Die Rolle der Gemeinde sehen wir dabei als **ermöglichend und unterstützend**: mit klaren Ansprechpartnern, transparenten Verfahren und verlässlichen Rahmenbedingungen. Wenn Engagement auf offene Strukturen trifft, entsteht ein Mehrwert für die gesamte Gemeinde.

Gerade in Zeiten angespannter Haushaltslagen ist es aus unserer Sicht besonders wichtig, diese Stärke Aichwalds zu nutzen – natürlich **nicht als Ersatz für kommunale Verantwortung**, sondern als partnerschaftliche Ergänzung. Bürgerschaftliches Engagement kann so auch dazu beitragen, unseren Haushalt zu entlasten, ohne unsere langfristigen Ziele aus dem Blick zu verlieren.

## Anträge der Fraktion der Freien Wähler Aichwald

### 1. Bürgerbeteiligung und Innovationsförderung

Die Fraktion der Freien Wähler beantragt, die Gemeindeverwaltung zu beauftragen, **zeitnah** ein Modell auszuarbeiten, das es den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde ermöglicht, sich **aktiver, schneller und einfacher** an der Entwicklung Aichwalds zu beteiligen sowie **Ideen und Innovationen strukturiert einzubringen**.

Die Verwaltung möge hierzu **bestehende Modelle prüfen** und dem Gemeinderat zeitnah geeignete Ansätze vorstellen. Dabei sollen insbesondere Formate wie

- **Innovationszirkel,**
- **Bürgerkreise** oder
- **Ideen- bzw. Innovationsstammtische** berücksichtigt werden.

Darüber hinaus wünschen wir uns ein **Konzept zur digitalen Bürgerbeteiligung**, das aufzeigt, wie bürgerschaftliche Ideen, Anregungen und

Vorschläge **niedrigschwellig, transparent und dauerhaft** in die Arbeit von Verwaltung und Gemeinderat einfließen können.

Besonderes Augenmerk soll darauf gelegt werden, dass **Bürgerideen bereits in laufende und anstehende Planungen aktiv und sinnvoll eingebunden werden**. Dies betrifft insbesondere die Projekte in Aichelberg:

- **Schule,**
- **Ortsmitte**
- **Kindergarten**
- sowie den Standort der **Feuerwehr**.

## **2. Prüfung auf Verwendung des Jugendhaus als multifunktionalem Treffpunkts für alle Aichwalder Bürger, Vereine, Institutionen u.a.**

Wir beantragen, dass die Gemeindeverwaltung **überprüft**, für welche oben genannten Interessenten das Jugendhaus als **vielseitiger Treffpunkt** genutzt werden könnte.

Ziel ist es, **Orte der Begegnung, des Lernens, der Kreativität und der sozialen Teilhabe** zu schaffen und so das bürgerschaftliche Engagement nachhaltig zu stärken, gleichzeitig die **Lebensqualität in Aichwald zu erhöhen** und die **Identität der Gemeinde zu fördern**.

## **3. Seniorenzentrum**

Wir haben uns sehr gefreut, von der Verwaltung zu hören, dass es wohl endlich grünes Licht für die Fläche zum Bau eines neuen Seniorenzentrums geben wird. Schön wäre es wenn auch Platz für ein Vollversorger gäbe. Aber das ist für uns nicht entscheidend. Nun dürfen wir nicht nachlassen:

**Wir beantragen daher, dass die Verwaltung bis zum Sommer ein Konzept vorlegt, in dem sie darlegt, wie es möglichst rasch weitergehen wird.**

#### 4. Stellplätze für Wohnmobile

Die Fraktion der Freien Wähler beantragt, dass die Gemeindeverwaltung prüft, **mindestens zwei offizielle Stellplätze für Wohnmobile in Aichwald** auszuweisen, auf denen Camper **für einige Tage legal** campieren können.

Ziel ist es, **Tourismus und Besucherfreundlichkeit in Aichwald zu fördern**, gleichzeitig die **Ortsentwicklung, Sicherheit und Infrastruktur** im Blick zu behalten. Die Verwaltung möge **geeignete Standorte vorschlagen** und Möglichkeiten für die Umsetzung aufzeigen.

#### Schlusswort

Lassen Sie uns diese Chancen nutzen: **Beteiligung fördern, Begegnung ermöglichen und Aichwald lebenswert sowie zukunftsicher gestalten.**

Zum Abschluss danken wir Ihnen, **Herr Jarolim, als Bürgermeister**, sowie allen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses** herzlich für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank gilt unserem **Kämmerer Herrn Jauß** für seine fachkundige Arbeit in diesen finanziell schwierigen Zeiten.

Ein kleiner Hinweis sei mir erlaubt: In der Kommunikation zwischen **Verwaltung und Gremium** gibt es noch Luft nach oben!

Unser Dank gilt auch allen weiteren **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde Aichwald** und ganz besonders allen **ehrenamtlich Engagierten in Vereinen und Institutionen** – Ihre Arbeit ist unbezahlbar und entscheidend für unsere Gemeinde.

Ganz herzlich danken möchten wir außerdem allen **Pflegekräften** und allen **ehrenamtlich tätigen Menschen bei der Freiwilligen Feuerwehr und dem DRK Aichwald** für ihren unermüdlichen Einsatz – Sie leisten einen zentralen Beitrag für das Wohl der Menschen in unserer Gemeinde.

Abschließend möchte ich meine Rede mit einem Zitat von **Walter Bagehot, britischer Journalist**, beenden:

*"Das größte Vergnügen im Leben besteht darin, Dinge zu tun, von denen die Leute sagen, du könntest sie nicht tun."*

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Jochen Wieland, Fraktionsvorsitzender Freie Wähler**